

Hurra, hurra, der Pumuckl ist wieder da!

Der bekannteste Kobold des deutschen Fernsehens ziert seit Kurzem zwei Stromkästen im Reinbeker Stadtgebiet

Neuschönningstedt (oja). Ein Kobold treibt in Neuschönningstedt sein Unwesen – und nicht nur irgendein Kobold, sondern der wohl bekannteste Fernseh-Wichtel überhaupt: Der Pumuckl.

Auf einem Stromkasten in der Königsberger Straße kann jeder Passant jetzt den Charakter der Kinderbuchautorin Ellis Kaut (1920-2015) bewundern, wie sie mit ihrem dicken Bäuchlein an einem Eimer Leim – vermutlich aus der Werkstatt des Meister Eder – kleben geblieben ist.

Das Werk ist das Ergebnis einer Verschönerungsaktion der Baugenossenschaft Sachsenwald. „Es gibt etwa 30 dieser unansehnlichen grauen Stromkästen, die vor unseren Objekten in Reinbek, Glinde und Barsbüttel stehen“, sagt Dirk Reiche vom Vorstand der Baugenossenschaft. „Seit 2018 sind wir dabei, diese mit verschiedenen Motiven zu verzieren, damit sich den Bewohnern und Vorbeigehenden ein schönerer Anblick bietet.“

Dafür arbeitet die Baugenossenschaft eng mit dem E-Werk Sachsenwald, in des-



Steffi Vogel-Bagnall (r.) und Ursual Bagnall, Tochter der Pumuckl-Erfinderin Ellis Kaut, waren ganz „schwolz“, dass der Kobold mit dem roten Haar jetzt auf einem Stromkasten in Neuschönningstedt zu sehen ist. Auch Heiko Eggers (v.l.) von der Sprüherei sowie Stefan Ellent und Dirk Reiche vom Vorstand der Baugenossenschaft Sachsenwald sind glücklich mit dem Motiv. Foto: O. Jahr

sen Eigentum sich die Kästen befinden, und der „Sprüherei“ aus Reinbek zusammen, die sich um die Gestaltung und Ausführung der Graffiti kümmert.

Etwa die Hälfte der 30 Kästen sind bereits aufgehübscht worden, die anderen folgen in diesem Jahr. „Dabei ist es uns wichtig, dass jeder Kasten ein anderes Motiv bekommt und diese auch etwas ausgefallener sein sollen – nur Pflanzen, das ist zu langweilig“, so Reiche.

Dass in der Königsberger Straße 38-40 und auch in der Soltaus Koppel 1 direkt an der Ecke Mühlenredder jetzt der Pumuckl in zwei verschiedenen Ausführungen prangt, ist ein besonderer Coup. „Er ist halt der frechste aller Kobolde, wir kennen ihn noch aus unserer eigenen Kindheit“, sagt Reiche. Heiko Eggers von der Sprüherei hatte dafür mit der Pumuckl media GmbH Kontakt aufgenommen, um sich um die Rechte zu kümmern – der Pumuckl sollte

schließlich ganz legal auf den Stromkästen sein Unwesen treiben.

Ursula Bagnall, die Tochter der Kobold-Erfinderin Ellis Kaut, sowie ihre Adoptivtochter Steffi Vogel-Bagnall, gaben dann auch schnell grünes Licht. „Dass man in Reinbek Interesse am Pumuckl hat, fällt in eine Zeit, in welcher der kleine Kobold ein großes Come-

back erlebt“, berichtet Steffi Vogel-Bagnall. „In diesem Jahr kommen zwei Pumuckl-Filme in die Kinos und bei Amazon Prime werden demnächst die Folgen der alten Fernsehserie angeboten. Außerdem feierte schon im letzten Jahr ein Pumuckl-Musical Premiere.“

Der Pumuckl als Stromkasten-Verzierung – das ist

allerdings neu und gibt es bislang nirgendwo anders in Deutschland. Bei der Enthüllung des Kastens in Neuschönningstedt zeigte sich Ursula Bagnall dementsprechend auch ganz „schwolz“ – ein Portmanteau aus „geschwellter Brust“ und „stolz“.

„Das wird das Pumuckl-Wort des Jahres“, so Bagnall lachend.

Über 70 Jahre

...gemeinsam unter einem Dach



Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek · Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50 · E-mail info@bg-sachsenwald.de

www.bg-sachsenwald.de



Baugenossenschaft Sachsenwald